

[-1-]

Protokoll

aufgenommen in der Gemeindeganzlei zu Schruns am 11. Juni 1907  
vor dem gefertigten Landesrepräsentanten

Jakob Stemer

Mittelst Currenda vom 6./6. d. Js. Zl. 105 wurde auf heute eine  
Landesausschußsitzung ausgeschrieben, wozu erschienen sind die

Gefertigten

Gefaßt wurden nachstehende Beschlüsse:

1. Ein von dem aufgestellten Comite Herr Jakob Stemer,  
Landesrepräsentant, J.G. Jochum, Gemeindevorsteher, Tschagguns  
und Alois Würbel, Gemeindevorsteher Bartholomäberg zusammengestellter  
und neu ausgearbeiteter Statutenentwurf der Montafoner Brandassekuranz  
wurde vorgelegt, § für § genau durchberaten und einstimmig beschlossen,

[-2-]

die Genehmigung kompetenten Orts anzusuchen.

2. Ein Ansuchen des Peter Mathies in Schruns um Annullierung des  
Marktservituts auf dem früheren Marktfelde wurde nur dann genehmigt,  
wenn Bittsteller zu einer entsprechenden Vergütung sich erklärt.

3. Dem Vereine zur Bildung und Schaffung eines naturhistorischen Museums  
für Montafon mit dem Sitze in Schruns wird eine neuerliche Subvention  
in dem Falle gewährt, daß der Gemeindeausschuß beistimmt, zu welchem  
Zwecke eine Frist von 1 Monat gestellt wird.

4. Ein Ansuchen des Franz Xaver Schwarzhans, Gargellen, um Rückvergütung von Holzgelder wird behufs weiterer Erhebungen vertagt.

5. Ein Ansuchen der Brunneninteressenten in Vens, Gemeinde Vandans um eine Unterstützung zur Herstellung einer Cementrohrenleitung anstatt einer hölzernen Rohrleitung wird abgewiesen und zwar mit allen gegen die Stimme des hl. Gemeindevorstehers von Vandans.

6. Ein Ansuchen des Ludwig Marlin, St. Gallenkirch, um Nachlaß von 18 Kr. Stockgeld ist abzuweisen.

7. Ein Ansuchen des Johann Anton Lorenzin in Gaschurn um Nachlaß vom Stockgeld für Standesholz zu einem Stallbau wird einstimmig genehmigt.

8. Ein Ansuchen der Geschwister Wittwer in Gaschurn um Nachsicht des Stockgeldes für Standesholz zu einem Hausbaue wird ebenfalls einstimmig genehmigt.

9. Ein Ansuchen des Alois Reitingner in Bartholomäberg um Holzbezugsbewilligung aus Standeswaldungen zu dem Hausbau z. Kühlenrast ist abweislich zu bescheiden.

10. Ein Ansuchen des Isidor Juen in Schruns um Bezugsbewilligung von 30 Baustämmen aus Standeswaldungen ist zur Hälfte zu begutachten.

11. Das Ansuchen des Josef Pfeifer in Schruns um Bezugsbewilligung von circa 10 Festmeter Bauholz aus Montafoner Standeswaldungen kann gegen eine Vergütung von 11 Kr. per Festmeter bewilligt werden.

12. Das Ansuchen des Josef Pfeifer in Schruns um einen weiteren Wasserbezug aus Quellen in Standeswaldungen im Gargellentale wird

abgewiesen.

[Unterschriften des Landesrepräsentanten und der Ausschüsse]

[Anhänge]

[A]

Auszug

Sitzungsprotokoll

aufgenommen im Gemeindeausschusse dem 7. Juli 1907 durch Anton Fritz, Vorsteher, in Gegenwart des Gemeindeausschusses mit Ausnahme des Konrad Brugger, D[?] Brugger und Johann Josef Bargehr.

Gegenstand der Verhandlung

Punkt 2 laut Zuschrift der freien Gesellschaft, welche zur Schaffung einer Sammlung von im Tale Montafon vorkommenden Tieren, Pflanzen und Steinen in Schruns, bittet um Gewährung von 500 Kr aus der Standeskasse Montafon.

Beschlußfassung

Ober benanntes Ansuchen der freien Gesellschaft in Schruns um Gewährung von 500 Kr aus der Standeskasse Montafon wird abgewiesen mit der Begründung, daß eine solche Sammlung für auswärtige Gemeinden ohne Wert erscheine.

Abgeschlossen und gefertigt  
Fritz, Vorsteher

[B]

An

die Standesrepräsentanz  
in  
Schruns

Der Standesausschuß in Tschagguns hat in der am 30. Juni l. Js. abgehaltenen Sitzung dem Ansuchen der freien Gesellschaft zur Schaffung einer Sammlung von im Tale Montafon vorkommenden Tieren, Pflanzen und Steinen an den Stand Montafon um Gewährung eines Unterstützungsbeitrages von K 500 einstimmig Folge gegeben, beziehungsweise den Gemeindevorsteher ermächtigt, die angesuchte Summe zu bewilligten.

Tschagguns, 11. Juli 1907 [1. Juli?]

Der Gemeindevorsteher  
Jochum

[C]

An  
Herrn Standesrepräsentanten J. Stemer  
in Schruns

Der Gemeindeausschuß von hier hat in seiner heutigen Sitzung dem Standesausschußbeschlusse vom 11. Juni l. Js. - der Gewährung eines Beitrages von 500 K. aus der Standeskasse zur Schaffung einer Naturaliensammlung des Tales Montafon zugestimmt, wovon Sie hiemit in Kenntnis gesetzt werden.

Gemeindevorsteherung

Bartholomäberg, den 11. August 1907

A. Würbel, Vorsteher

[D]

Zl 375

An die Landesverwaltung Montafon  
in Schruns

Dem Ansuchen der sich gebildeten Gesellschaft, welche eine Sammlung von im Tale vorkommenden Tieren, Pflanzen etc. erstellen will, ist die hiesige Gemeinde lt. Ausschlußbeschluß vom 11/8 d. Mts nicht geneigt 500 Kr aus Landesmitteln zu bewilligen (wurde mit 14 gegen eine Stimme abgelehnt).

13. August 1907, St. Gallenkirch

Barbisch

[Ea]

Nr. 162

An  
die Gemeindevorsteherung  
Gaschurn

Bezugnehmend auf den Landesausschußbeschluß vom 11. Juni d. Js.

betreffend Subventionierung des Unternehmens zur Sammlung von im Tale Montafon vorkommenden Tieren, Pflanzen und Steinen wird um umgehende Einsendung des diesbezüglichen Gemeindeausschußbeschlusses ersucht.

Schruns am 14. August 1907  
Der Landesrepräsentant

[Unterschrift: "Stemer"]

[Eb, rückseitige Antwort der Gemeindevorsteherung Gaschurn]

An  
Stand Montafon

Gemeindeausschußbeschuß des Gemeindeausschusses von Gaschurn,  
betreff Subventionierung des Unternehmens zur Sammlung von  
im Tale Montafon vorkommenden Tieren, Pflanzen und Steinen.

Es wurde beschlossen, dem Ansuchen der Gesellschaft betreff  
Subventionierung von Seite des Standes nicht entsprechen zu können,  
und zwar aus dem Grunde, weil die auswärtigen Gemeinden des Thales  
wenig oder gar kein Interesse davon haben werden und der  
Stand Montafon sein Geld zu nothwendigeren Zwecken benützen möchte.

Gaschurn, am 14. August 1907

Pfefferkorn, Vorsteher

[Fa]

Nr. 162

An

die Gemeindevorsteherung  
St. Anton

Bezugnehmend auf den Standesausschußbeschuß vom 11. Juni d. Js.  
betreffend Subventionierung des Unternehmens zur Sammlung von im  
Tale Montafon vorkommenden Tieren, Pflanzen und Steinen wird um  
umgehende Einsendung des diesbezüglichen Gemeindevorsteherungsbeschlusses  
ersucht.

Schruns am 14. August 1907  
Der Standesrepräsentant

[Unterschrift: "Stemer"]

[Rückseitige Antwort der Gemeindevorsteherung St. Anton]

An den Herrn  
Standesrepräsentanten  
in  
Schruns

Auf [?] wird berichtet, daß die Mehrheit des hiesigen Ausschusses  
für eine Subventionierung gedachter Gesellschaft aus Landesmitteln  
ist und zwar mit einem einmaligen Betrage von 300 K.

[Gemeindestempel, Datum 27/8 1907]]

[F]

Erkläre

Bezugnehmend auf den Standesausschußbeschuß vom 11. Juni d. Js.  
betreffend Subventionierung des Unternehmens zur Sammlung von  
im Tale Montafon vorkommenden Tieren, Pflanzen und Steinen,  
bestätigen die Gefertigten, daß die Gemeinden Stallehr und Lorüns  
sich jenem Beschlusse anschließen, dem am meisten Landesgemeinden  
zuneigen.

Stallehr und Lorüns am 12. Augut 1907

Battlogg, Vorsteher  
Martin, Vorsteher

[Ga]

[-1-]

Lölicher Ausschuß des Standes Montafon

In Schruns hat sich eine freie Gesellschaft gebildet, welche eine Sammlung von im Tale Montafon vorkommenden Tieren, Steinen und Pflanzen erstellen will.

So schwierig dieses Unternehmen sich gestalten dürfte, weil es große Opfer an Zeit und Geld erfordert, wird doch eine solche Sammlung nicht nur eine Sehenswürdigkeit des Tales für Einheimische und Freunde werden, sondern auch, was besonders hoch anzuschlagen ist, den Schulen desselben vorzügliche Lehrbehelfe bieten.

Nachdem die Gesellschaft im Entstehen begriffen ist und noch keine Mittel zur Verfügung stehen, aber gerade der Anfang die größten Aufgaben an sie stellen wird, bitten die Gefertigten um gütige Gewährung von K 500 als Unterstützungsbeitrag

[-1-]

da das Unternehmen im Interesse des Tales Montafon liegt, hoffen die Gefertigten auf eine günstige und ertunlichste [?] Erledigung ihrer Bitte.

Schruns, den 1. März 1907

Obmann:  
Joh. Wiederin

Kassier:                   Schriftführer:  
Jos. Fischbah m.p.       G. Heinzle



[Gb rückseitige Antwort der Gemeindevorsteherung Vandans]

An den  
den Stand Montafon

In der heutigen Gemeindeausschußsitzung wurde einem Unterstützungsbeitrag von K. 250 an die Ingeanntnen zum gedachten Zwecke, allseitig zugestimmt.

Vandans, am 14/VII. 07

F.J. Bitschnau, Vorsteher